

# Jubiläum mit Premierieren

Vier neue Fahrzeuge auf dem zehnten Flottentag von Signal Design. VON MARIUS STEPHAN

Mit dem Flottentag etablierte Signal-Design-CEO Markus Schäffler vor zehn Jahren eine Veranstaltung in Schwäbisch Hall, die heute als Deutschlands größte Tagesveranstaltung für Fuhrparkentscheider gilt. Am Jubiläum konnten dann auch gleich vier Europapremieren gefeiert werden: Der Lotus Eletre, ORA Funky Cat, Nio ET7 und MG4 konnten von den Besuchern und Ausstellern gleichermaßen bewundert werden. Das Publikum setzte sich aus über 250 Fuhrparkentscheidern und 48 Ausstellern und Dienstleistern aus der Branche zusammen.

„Schwäbisch Hall ist heute der Nabel der Automobilindustrie“, sagte Schäffler selbstbewusst zur Begrüßung. Und um diesem Statement auch Substanz folgen zu lassen, hatte Signal wieder einige renommierte Gäste im Programm.

Der prominenteste unter ihnen war der ehemalige VW-Vorstandsvorsitzende Matthias Müller, der – zusammen mit dem ehemaligen Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg Dr. Walter Döring – auf der Bühne auch gleich zum traditionel-



Experten: Dr. Walter Döring, Top-Manager Matthias Müller und Signal-CEO Markus Schäffler (v. li.) starten den Motortalk. Foto: mst

len „Motortalk“ des Flottentages ansetzte.

**LAGEBEURTEILUNG** „Was ich gar nicht nachvollziehen kann, ist, dass gerade wir Deutschen solch eine Furcht vor den Chinesen haben – natürlich holen die auf. Jetzt sind wir halt in einem harten Wettbewerb, na und?“, fragt sich Döring. Diesen Wettbewerb sollte man als Unternehmen annehmen. Müller pflichtet bei: „Die deutsche Autoindustrie wurde in den letzten 100 Jahren schon zehn Mal für tot erklärt, und zehnmal hat sie sich behauptet. Ich denke, dass wir den chinesischen und auch jene anderen Wettbewerb nicht

fürchten müssen.“ Die Aufgaben für die deutschen Unternehmen seien es, sich der Herausforderung zu stellen und „Angebote zu machen, welche die Kunden doch wieder überzeugen, deutsche Produkte zu kaufen“, sagt der Top-Manager. Es sei falsch, dass die Politik den Konzernen die Technik vorgeben wolle, findet Müller und spielt dabei auf das geplante Verbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ab 2035 an. „Da sollte man der Kreativität der deutschen Ingenieure nicht vorgreifen und den Firmen vertrauen, dass sie gute Lösungen finden“, sagt Müller. Besonders hervor hob er die synthetischen Brenn-

stoffe, mit denen bei 1,8 Milliarden weltweit fahrenden Fahrzeugen sofort etwas für die Umwelt getan werden könnte. Hier sei politische Technologieoffenheit gefragt und zudem müsse man die Mobilität der Zukunft sowie so „multimodal“ denken.

**IMPULSE** Zuvor hatte bereits der Mobilitätsforscher und Dozent im Fachgebiet integrierte Verkehrsplanung an der TU Berlin Alexander Rammert über die menschliche Mobilität referiert. Rammert steht Politikern, Verwaltungen und Unternehmen beratend bei der Frage zur Seite, wie unser Verkehrssystem eine höhere Mobilität bei geringerem Verkehr ermöglichen kann. Er will Mobilität nicht primär als „Automobilität“ verstanden wissen. „Hohe Mobilität heißt nicht, ein schnelles Auto zu fahren, sondern viele Optionen zu haben“, sagt Rammert. Zukunftsweisende Mobilität sei demnach auch, Verkehr zu vermeiden, zum Beispiel durch Co-Working-spaces. Nur den Motor von Benzin auf Strom umzustellen, reiche nicht.

[www.signal-design.de](http://www.signal-design.de)



Mitglieder: Die BürgerEnergie Vellberg-Bühlertal und Bürgermeisterin Ute Zoll (Mi., mit Spaten) beim Spatenstich der Anlage „Strütäcker“. Foto: mst

## Gemeinsam stark

Bürgerbeteiligungsgesellschaft investiert in Fotovoltaikanlage in Vellberg.

Die derzeitigen Turbulenzen auf dem Strommarkt zeigen eindrücklich, dass erneuerbare Energien jetzt mit Hochdruck weiter ausgebaut werden müssen, um die Stromverfügbarkeit zu stabilisieren und Preise für Endverbraucher wieder zu senken. Bereits vor einem Jahr gründete sich mit der „BürgerEnergie Vellberg-Bühlertal“ (BEVB) eine Genossenschaft, die mit Anteilen an einer Fotovoltaik-Großanlage in der Nähe von Vellberg-Lorenzenzimmern, ihren Beitrag zu grünen Energien leisten möchte.

Nun konnten die BEVB-Vorstände Gerhard Röhrlein und Markus Wedde zusammen mit den Genossenschaftsmitgliedern und Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll

sowie Andreas Wiethüchter vom Investor „W.I.N.D. Energien“ den Spaten schwingen. Auf dem fünf Hektar großen Gelände entsteht eine Anlage mit knapp 5600 Kilowattstunden Peak. Die BEVB wird ihren Anteil, 843 Kilowattstunden Peak, nach der Inbetriebnahme der Anlage erwerben.

Ute Zoll: „Ich bin froh, dass wir die Kriterien erfüllen konnten, es war ein steiniger Weg.“ „Vor dem Hintergrund der seit einem Jahr bestehenden weltweit gestörten Lieferketten und daraus resultierenden Materialbeschaffungsproblemen sind wir glücklich, dass heute der Spatenstich für diese PV-Anlage stattfindet, und auch die geplante Fertigstellung nahezu noch im ursprünglichen Zeitrahmen bleibt“, sagt Röhrlein. mst

**i.safe** MOBILE

### WELTWEIT – MIT SICHERHEIT

Als weltweiter Spezialist und Innovationsführer für explosionsgeschützte Kommunikationslösungen entwickelt und vermarktet i.safe MOBILE auf höchste Kundenanforderungen abgestimmte Geräte für Chemie, Pharmazie, Öl und Gas sowie andere anspruchsvolle Industriezweige.



Your expert for mobile communication solutions in explosion hazardous and industrial areas.

[WWW.ISAFE-MOBILE.COM](http://WWW.ISAFE-MOBILE.COM)



ANZEIGE

IHRE EFFIZIENZ- UND KLIMAPARTNER

**ENERGIEWELT**  
gemeinsam kompetent

## Die Energieeffizienz im Unternehmen

ist maßgeblicher denn je und mitunter sogar überlebenswichtig!

Die aktuell äußerst angespannte Gasversorgungslage sowie die extrem hohen Energiepreise für Gas, Strom und Kraftstoffe zwingen viele Unternehmen ihren Energiebedarf kurzfristig und möglichst signifikant zu reduzieren.



Andreas Schneider  
Geschäftsführer  
Energieeffizienzberater



**Energieeffizienz Experten**  
für Förderprogramme des Bundes

Um diese immense Herausforderung maßgeblich zu forcieren, gibt es aktuell sehr viele Informationen und Vorschläge diverser Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen. Wir möchten Sie hier auf zwei sehr interessante und nachhaltige Publikationen hinweisen:

[https://www.klimafreundlicher-mittelstand.de/files/user\\_upload/Klimainitiative/Klimafreundlicher\\_Mittelstand/Themen/Dokumente/2022/221013\\_Massnahmenkatalog.pdf](https://www.klimafreundlicher-mittelstand.de/files/user_upload/Klimainitiative/Klimafreundlicher_Mittelstand/Themen/Dokumente/2022/221013_Massnahmenkatalog.pdf)

[https://www.effizienznetzwerke.org/app/uploads/2022/09/220913\\_IEKN\\_Kurzfristmassnahmenliste.pdf](https://www.effizienznetzwerke.org/app/uploads/2022/09/220913_IEKN_Kurzfristmassnahmenliste.pdf)

Neben den kurzfristigen Maßnahmen raten wir mittelfristig unbedingt eine Energie- oder Ressourceneffizienzberatung durchzuführen. Eine möglichst genaue Erfassung Ihrer Energiebedarfe und -Verbräuche ist Grundlage, um konkrete, sinnvolle und auf ihre individuellen Gegebenheiten angepasste Maßnahmen zu konzipieren. Mitunter ist hier sogar eine geförderte Beratung mit 6.000 Euro Zuschuss möglich.

Wir erstellen für Sie die erforderlichen Effizienz- und Transformationskonzepte sowie bei der Fördermittelakquisition die notwendigen Antragsunterlagen. Wir begleiten Sie bei Ihren Vorhaben und übernehmen auf Wunsch gerne auch die Bürokratie für Sie.

Wir beraten Sie als zertifizierte Energieeffizienz- und Fördermittelexperten umfassend und herstellerneutral.

Wir unterstützen Sie langfristig als Ihr Klimapartner bei der Entwicklung einer Klimastrategie für die Umgestaltung hin zu einer klimafreundlichen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmenskultur.

Nutzen Sie unsere kostenlose Erstberatung. Gemeinsam finden wir für Sie die richtige Strategie.

Wir analysieren, beraten, planen und handeln in Ihrem Sinne, für Ihr Unternehmen.

IHRE EFFIZIENZ- & KLIMAPARTNER

Energiewelt-info GmbH

Marktplatz 10

97980 Bad Mergentheim

Telefon 0 79 31 / 9 68 79 10

Fax 0 79 31 / 9 68 79 29

E-Mail: [info@energiewelt-info.de](mailto:info@energiewelt-info.de)

Internet: [www.energiewelt-info.de](http://www.energiewelt-info.de)